

Vesper in der Sophienkirche.

Dresden, Sonnabend, den 11. Decbr. 1897, nachm. 2 Uhr.

1. **Weihnachtspastorale** für Orgel von G. Merkel.

2. **Motette** (fünfst.) von Heinr. Schütz (1585—1672).

Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingebornen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

3. **Geistliches Lied** für Sopran von Joh. Seb. Bach, gesungen von Fräulein Uda Fahn, Concertsängerin aus Meran.

Liebster Herr Jesu, wo bleibst du so lange? Komm doch, mir wird hier auf Erden so bange. Komm doch, und wenn es dir also gefällt, nimm mich von dieser so angstvollen Welt.

Allbereit schmücke dich, gläubige Seele, fülle die brennende Lampe mit Oele, auch um die Mitternacht fertig zu steh'n und zu der himmlischen Hochzeit zu geh'n.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 27, 4.

Ach, mache du mich Armen zu dieser heil'gen Zeit aus Güte und Erbarmen, Herr Jesu, selbst bereit. Zeich in mein Herz hinein vom Stall und von der Krippen, so werden Herz und Lippen dir allzeit dankbar sein.

Vorlesung.

5. **Resonet in laudibus** (fünfst.) v. Joh. Eccard (1553—1611).

Resonet in laudibus, cum jucundis plausibus, Sion cum fidelibus, apparuit, quem genuit Maria, sunt impleta quae praedicat Gabriel. Eia! Virgo Deum genuit quod divina voluit clementia. Hodie apparuit in Israel, ex Maria virgine est natus Rex: Magnum nomen Domini, Emanuel, quod annunciatum est per Gabriel. — Deo laus et gloria virtus et victoria perpete moria, apparuit, quem genuit Maria; sunt impleta etc.

(Laut erschalle Jubelklang, Lob und Ehre, Preis und Dank, Zion und der Gläub'gen Schaar beut jetzt sich dar, den uns gebar Maria; so erfüllt sich, was verkündet Gabriel. Eia! Eine Jungfrau, benedeit, brachte uns zur Seligkeit das Heil der Welt. Heut erschien ein König er in Bethlehems Stadt, den Maria, rein und hehr, geboren hat. Preist des Herren Namen, preist Emanuel, ihn, auf den Gott selbst hinweist durch Gabriel. — Gott, den Vater, lobt und preist, Gott, den Sohn und heil'gen Geist! Tauchze auf, du Engelschaar! Nun beut sich dar, den uns gebar Maria. So erfüllt sich zc.

6. **Weihnachtslied** von Peter Cornelius, gesungen von Fräulein Uda Fahn.

Hirten wachen im Feld; Nacht ist rings auf der Welt; wach sind die Hirten alleine im Haine.

Und ein Engel so licht, grüßet die Hirten und spricht: „Christ, das Heil aller Frommen, ist kommen!“

Engel singen umher: „Gott im Himmel sei Ehr'! Und den Menschen hienieden sei Frieden!“

Eilen die Hirten fort, eilen zum heiligen Ort, beten an in den Wandlein das Kindlein.

7. **Motette** für Doppelchor von Gustav Merkel.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Ehre sei Gott in der Höhe! Halleluja!

Tracy in der Geographie

Tracy in der Geographie, 11. Auflage, 1911, 2. Band, 112 Seiten, 1.50 M.

1. Einleitung

2. Die Geographie als Wissenschaft

3. Die Geographie als Hilfswissenschaft

4. Die Geographie als Lehrfach

5. Die Geographie als Beruf

6. Die Geographie als Kunst

7. Die Geographie als Politik

8. Die Geographie als Ethik

9. Die Geographie als Religion

10. Die Geographie als Philosophie

11. Die Geographie als Pädagogik

12. Die Geographie als Medizin

13. Die Geographie als Jurisprudenz

14. Die Geographie als Wirtschaftswissenschaft

15. Die Geographie als Sozialwissenschaft

16. Die Geographie als Naturwissenschaft

17. Die Geographie als Geisteswissenschaft

18. Die Geographie als Kulturwissenschaft

19. Die Geographie als Lebenswissenschaft

20. Die Geographie als Weltanschauung